

Umbau Wohnsiedlung Brunnenwiesenstrasse

Dost Architektur GmbH
2024



In der dynamisch wachsenden Stadt Neuhausen am Rheinfall, berühmt für ihren imposanten Wasserfall, hat die *Dost Architektur GmbH* eine Wohnsiedlung aus den 1950er-Jahren umfassend modernisiert. Nach einem Brand im Dachstock zeigte sich die Notwendigkeit, die bestehende Siedlung zu sanieren.

Der Entwurf setzt auf Großzügigkeit, um die bisherige Kleinteiligkeit aufzubrechen. Die Fassaden aus Faserzementplatten und Weißtanne wurden komplett erneuert und zum Innenhof hin um eine durchgehende Balkonschicht ergänzt. Dabei übernehmen die Zementplatten nicht nur eine gestalterische Rolle, sondern dienen auch als Brandschutz. Die Anordnung der Materialien trennt die einzelnen Geschosse visuell voneinander. Versprünge in der Balkonstruktur lösen die Monotonie auf und verleihen der Fassade rhythmische Spannung.

Durch Umbauten rückt der Innenhof als soziale Mitte in den Fokus. Zum einen wurden die Wohnräume über Stahltrep-pen mit dem Innenhof verbunden und zum anderen wurde er auf das Niveau des Untergeschosses abgesenkt. Weiterhin wurden die Grundrisse effizient umgestaltet, sodass bei gleicher Fläche mehr Wohneinheiten entstehen und alle Wohnungen barrierefrei zugänglich sind. Neue Aufzüge sowie barrierefreie Anpassungen fördern ein inklusives Wohnumfeld.

Bodentiefe Fenster öffnen die Wohnungen zum Außenraum und schaffen zugleich Transparenz und Großzügigkeit, welche durch das einfallende Tageslicht zusätzlich verstärkt wird. Mithilfe textiler Elemente wie Vorhänge werden warme, weiche Akzente zur klaren Architektur gesetzt und ruhige

Rückzugsorte ermöglicht. Die großformatigen Schiebetüren schaffen zuletzt eine flexible Raumaufteilung – vom offenen Ensemble bis zur privaten Zone.

Durch gezielte Eingriffe in Statik, Schall- und Brandschutz wurde die Gebäudestruktur an heutige Standards angepasst. Die Fassade erhielt mittels Holzrosten eine Dämmung aus nachhaltigen Materialien, die für eine künftige Wiederverwendung vorgesehen sind. Verklebte Komponenten wurden auf ein Minimum reduziert, sodass lediglich die wasserdichte Ebene fixiert ist – dies gewährleistet Flexibilität und ökologische Qualität. Zudem ergänzt eine integrativ geplante Photovoltaikanlage die nachhaltige Gesamtstrategie.

Die bestehende Bausubstanz bleibt als konstruktives Rückgrat erhalten, was einen bewussten Umgang mit grauer Energie und historischer Substanz zeigt. Derweil fügen sich die neuen Balkone organisch in die Fassade ein: Mithilfe von Faserzementstreifen werden die Balkonplatten mit der Wand verwoben und als integraler Bestandteil des Baukörpers wahrgenommen.

Ganz im Sinne des Leitsatzes der *Dost Architektur GmbH* »Verborgene Wahrheit wird wirksamer Wert« entstand so eine Überbauung, die den Bestand nicht überformt, sondern räumlich, sozial und ökologisch erweitert.

Architektur **Dost Architektur GmbH** Baujahr **2024** Fläche **2.548 m²** WF Bauherr **Bau- & Wohngenossenschaft Rhenania Neuhausen** Standort **Brunnenwiesenstrasse 58, 60, 62, 8212 Neuhausen am Rheinfall, Schweiz** Bauingenieur **Rolf Soller AG** Baumeister **Corti Bau AG** Bauleitung **BURR** Bauleitung Holzbau **Hübscher Holzbau AG** Klempner **Bollinger Sanitär** Landschaftsarchitektur **Bösch** Landschaftsarchitektur Elektro **Bachmann Neukomm AG** Auszeichnung **BLT Award Winner 2024, Kategorie Interior design – Renovation; Callwey Verlag, Wohnbauten des Jahres 2025, Kategorie Ausgezeichnete Wohnbauten** Fotografie **Michael Reiner (02, 07, 09-10); Bürobureau, Andrin Winteler (01, 03-04)**



02

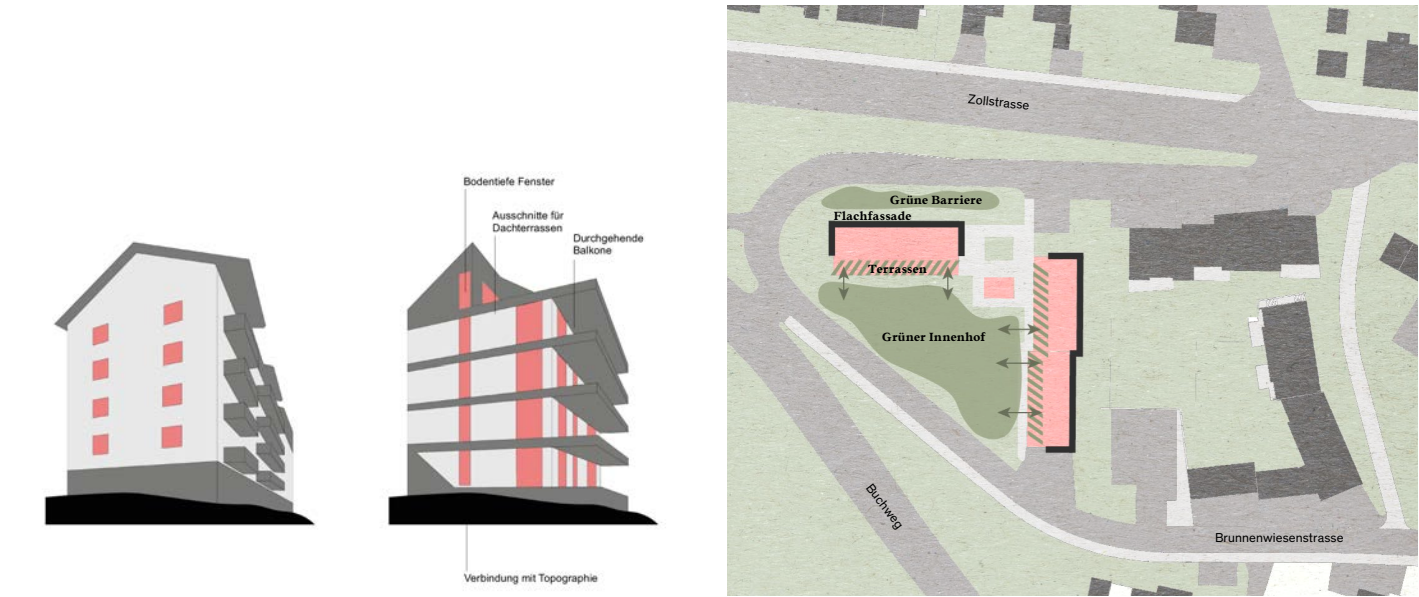


03

02 Im direkten Dialog zwischen den sich im Bauprozess befindenden Bestandsbauten tritt der Fortschritt durch die unterschiedlichen Prozessstandpunkte deutlich hervor. **03** Mit einer neu gebauten Tiefgarage tritt das Auto zurück, und der neu gewonnene Freiraum kommt den Aufenthaltsqualitäten der BewohnerInnen insbesondere durch die Schaffung einer grünen Mitte zugute. **04** Durch ihre Ausrichtung zum Innenhof tragen die großzügigen Balkone zur räumlichen Fassung und Belebung des gemeinschaftlichen Freiraums bei.



04

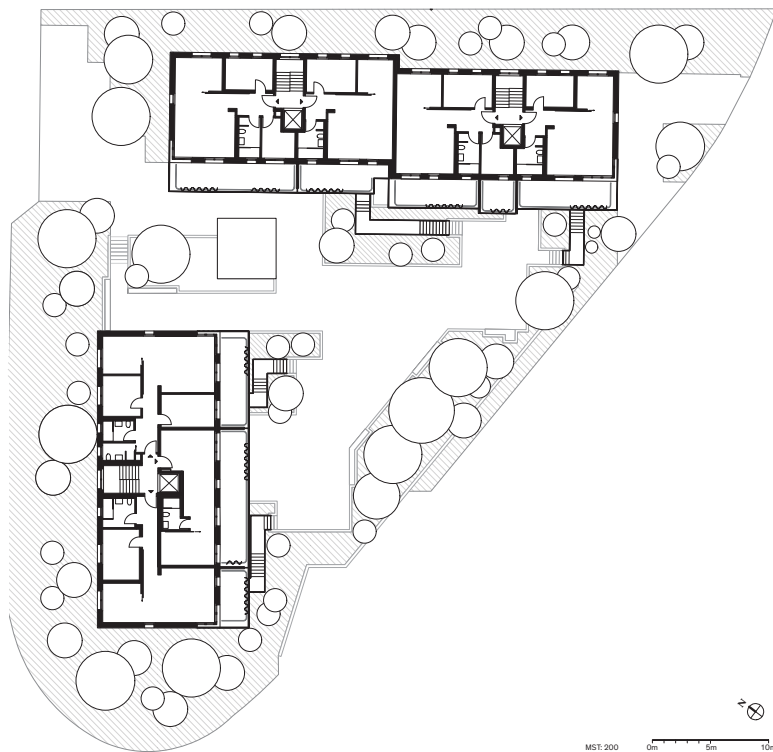


05 Konzept Fassade

06 Freiraumkonzept



07



08 Grundriss Erdgeschoss



09



10

07 Der Kontrast zwischen harten und weichen Materialien zeigt sich im Zusammenspiel von Stahl, Beton und Holz. **09** Lichtdurchflutete Wohnräume sorgen für ein angenehmes Raumgefühl. **10** Die Grundrisse der Wohnungen wurden möglichst flexibel gestaltet. So können Räume beispielsweise mittels Schiebetüren je nach Bedarf zusammengeschaltet werden.